

## Selbstbewusst vor der Junioren-WM

**Kiel.** Heute wird es ernst für den deutschen Doppelvierer um Rona Schulz vom Ersten Kieler Ruder-Club: Bei den Junioren-Weltmeisterschaften im englischen Eton werden ab 18.18 Uhr die Vorrennen auf der Olympiastrecke über 2000 Meter beginnen. Am Freitag stehen die Halbfinals auf dem Programm (13.30 Uhr), ehe am Sonnabend das Finale ausgetragen wird (17 Uhr). „Langsam bekomme ich Herzflattern und bin mit den Gedanken schon am Start“, sagt Schulz, die mit ihren Teamkolleginnen Franziska Kreuzer, Shirin Brockmann (beide aus Potsdam) und Anne-Marie Kroll (Ratzeburg) schon seit vier Tagen die Bedingungen in Eton auslotet. Zuvor musste die Schülerin auf ausgiebige Urlaubsaktivitäten in den Sommerferien verzichten. Sie bereitete sich vier Wochen lang im Leistungszentrum des Deutschen Ruderverbandes in Berlin-



Das „Herzflattern“ hat bei der Kielerin Rona Schulz längst begonnen. Foto sho

Grünau hart auf die WM vor. „Wir sind eine komplette Rudersaison – voller Schweiß, Leistungsdruck und Anstrengungen – durchlaufen“, so die 18-Jährige. „Ich fühle mich so fit, wie noch nie zuvor.“ Die Wettkampfhärte wird die Kielerin gebrauchen können, denn die Konkurrenz der anderen 15 Nationen ist enorm groß. Dennoch zeigt sich Schulz zuversichtlich: „Ich traue uns eine Medaille zu. Die Stimmung ist gut – auch weil unser Vierer schnelle Zeiten in der Vorbereitung gefahren ist.“ sho

## SG ist heute nur Außenseiter

**Barkelsby.** Heute Abend (19 Uhr) steht das letzte Achtelfinal-Pokalspiel im KfV Rendsburg-Eckernförde zwischen der SG Barkelsby/EMTV (2. Kreisliga) und dem TSV Waabs (1. Kreisliga) auf dem Programm. Bereits zu früheren Bezirksligazeiten steckte in diesem heißen Schwanduell schon immer eine ganz besondere Brisanz, es war immer eine ganze Menge Prestige mit im Spiel. Diesmal glaubt der Barkelsbyer Spielertrainer Stefan Trulsen allerdings, dass die Karten schon vor dem Anpfiff klar verteilt sind. „Ich sehe die

Waabser Truppe in der momentanen Situation als haushoher Favorit und meine Mannschaft lediglich als Außenseiter. Ich sehe für uns nur eine kleine Chance, wenn wir möglichst lange ein Gegentor vermieden können. Nur dann könnte uns vielleicht eine Überraschung gelingen“, sieht Trulsen diese Begegnung in erster Linie nur als weitere Vorbereitung auf die anstehende Punktspielrunde, die bisher mit den Pokalerfolgen, sowie einem 3:3-Remis in Rieseby und einem 3:1-Sieg beim Erstligisten ESV II recht erfolgreich verlief. KB

# Mal wieder ein Umbruch

Frauenfußball-Verbandsligist SG Rieseby-Waabs steht vor schwerer Saison

**Waabs.** Nach einer erfolgreichen letzten Saison, die in den Gewinn der Vizemeisterschaft mündete, dürfte es Frauenfußball-Verbandsligist SG Rieseby-Waabs, kurz SG RieWa, in der am 21. August beginnenden neuen Spielzeit deutlich schwerer haben.

„Wir stehen mal wieder vor einem kompletten Umbruch“, skizziert Trainer Sven Soll die aktuelle Situation. Zwar verließ nicht eine einzige Spielerin den Klub, doch stehen etliche Stammakteure in der neuen Saison nicht mehr im bisher gewohnten Umfang zur Verfügung. So zieht es Ellina Jallas für fast ein dreiviertel Jahr nach Neuseeland. Frederike Bremer beginnt eine Ausbildung auf der Landespolizeischule Hamburg, Christina Dubil ist schwanger und Petra Ruch klagt über gesundheitliche Probleme, die erst einmal auskuriert sein wollen – vier absolute Leistungsträgerinnen also, die ersetzt werden müssen.

Daher ist Soll froh, eine Fülle talentierter Nachwuchsspielerinnen in der Hinterhand zu haben, von denen er sechs, sieben den sofortigen Sprung in die Stammelf zutraut. „Ich bin ein wenig stolz darauf, dass niemand gegangen ist und so viele junge Spielerinnen sich bei uns versuchen wollen“, sagt der SG-Coach, der gestandene Spielerinnen wie Inke Schüllendorf, Sabrina Schramm oder Susanne Clausen als die Korsettstangen seines Teams sieht. Um sie herum gilt es nun, die vielen nachrückenden,



SG-Trainer Sven Soll (rechts) und seine hoffnungsvollen Talente Johanna Schmidt, Julia Erb, Jasmin Jacobsen, Nora Kersten, Merle Kunst (stehend von links) sowie Merle Böge, Clara Haas, Alina Richter, Beritt Wussow (vorn von links). Foto Griese

den, meist erst 16 oder 17 Jahre alten jungen Damen einzubauen. „Und dann werden wir wieder bei Null anfangen“, sagt Soll, der sich derzeit über eine enorm große Trainingsbeteiligung freut.

Damit alle Spielerinnen bei der Stange bleiben, wurde in der Sommerpause der benachbarte TSV Karby mit ins Boot der Spielgemeinschaft geholt. Zwar taucht er nicht im Vereinsnamen auf, spielt im Hintergrund aber eine wichtige Rolle, indem er quasi als „Auffangbecken“ fungiert. „An den TSV geben wir alle jene Spielerinnen ab, die

bei uns an den Wochenenden nicht zum Einsatz kommen oder die nach Verletzungen wieder an den Spielbetrieb herangeführt werden sollen“, freut sich Soll, dass die drei Schwansener Klubs an einem Strang ziehen und vereinspolitische Ambitionen im Interesse des Frauenfußball in den Hintergrund stellen – ein Beispiel, das Schule machen sollte.

**Aufgebot:** Tor: Mara Pepper, Laura Voigt, Beritt Wussow. **Abwehr:** Carina Lill, Swantje Kunst, Susanne Clausen, Alexandra Ruch, Sabrina Schramm, Alexandra Koch, Johanna

Schmidt. **Mittelfeld:** Julia Erb, Alina Richter, Natascha Iwers, Natascha Sänger, Inke Schüllendorf, Alexandra Tönnies, Madita von Repel, Christina Blunck, Clara Haas, Jasmin Jacobsen, Nora Kersten, Julia Kruse, Merle Kunst. **Angriff:** Merle Böge, Petra Ruch (?), Frederike Bremer (als Aushilfe).

**Trainer:** Sven Soll - **Betreuer:** Rolf Clausen - **Pressewarte:** Till Soll, Gabi Kehrer.

**Testspiele:** Eintracht Immenbeck (1:9), TSV Russee (0:2), TSV Borgstedt (A, Heute, 19 Uhr), TSV Klausdorf (H, 13. Aug., 14 Uhr), 1. Runde Kreispokal: TuS Rotenhof (H, 14. Aug., 12.45 Uhr) - **Saisonstart:** TuS Rotenhof – SG RieWa (So., 21. Aug.).

## IF-Handballer schon in guter Verfassung

**Eckernförde.** In guter Verfassung präsentierte sich Handball-Kreisligist Eckernförder IF, als er in einem Testspiel gegen Landesligaabsteiger Gettorfer TV die Oberhand behielt: Nach dreimal 25-minütiger Spielzeit hieß es 40:33 (14:12, 24:18) für das Team von Spielertrainer Oliver Füg, das sich im Neuaufbau befindet. Um das angestrebte Ziel, den Aufstieg in die Kreisoberliga, zu erreichen, wurden zum einen drei, vier Neuzugänge geholt, sowie mit Elektro Lietz, Taverne Kreta und Heizung-Sanitär Grimm drei Sponsoren gefunden, die die Mannschaft angemessen unterstützen werden. Wie ernst die Eckernförder die im September beginnende Saison nehmen zeigt die Tatsache, dass sie auf eine Sommerpause verzichteten. Am Wochenende versammelt Füg seine Spieler zu einem zweitägigen Trainingslager in Rieseby, auch in der kommenden Saison Austragungsort der Heimspiele. Der Eckernförder IF trifft dann am Sonnabend auf den Landesligisten Hohn-Elsdorf II sowie den Kreisoberligisten Gut Heil Neumünster (Sonntag). Die Spiele beginnen jeweils um 15 Uhr. jg

## „Victors Ex-Kicker“ hatten langen Atem

Viel Spannung beim Karbyer Bäderturnier

**Karby.** Das Karbyer Fußball-Bäderturnier 2011, an dem insgesamt sechs „Fun-Mannschaften“ der benachbarten Gemeinden und Campingplätze teilnahmen, gewann das Team „Victors Ex-Kicker“, das in einem äußerst spannenden Finale die Kicker vom Campingplatz Booknis mit 1:0 besiegte. Platz drei sicherte sich die Mannschaft der Gemeinde Winnemark durch einen knappen 2:1-Erfolg über den Campingplatz Dortheental.

Bereits in den Vorrundenspielen zeigte sich die Elf von „Victors Ex-Kicker“, die sich mit einigen jungen Verbandsliga-Akteuren verstärkt hatte, als recht spielstarke Mannschaft, die dann auch ungeschlagen,

vor dem Campingplatz Booknis und dem Team DGK, Sieger in der Gruppe 1 wurden. In der zweiten Gruppe sicherte sich Vorjahressieger Gemeinde Winnemark Rang eins, vor dem Campingplatz Dortheental sowie dem FC Rabel.

Durch einen ungefährdeten 2:0-Erfolg im ersten Halbfinale über den Campingplatz Dortheental zogen „Victors Ex-Kicker“ schließlich ins Endspiel ein, wo sie schließlich auf die Männer vom Campingplatz Booknis antreten mussten. Diese hatten zuvor im zweiten Halbfinale die Jungs von der Gemeinde Winnemark mit 6:5 nach einem tollen Elfmeterschießen ausgeschaltet. KB



Sie schenken sich nichts, die Teilnehmer am traditionellen Bäderturnier des TSV Karby. Foto Griese

## Für Florian Stahl eine Herzensangelegenheit

**Lütjenburg.** Einen überraschenden Transfer gab der Kreisligist TSV Lütjenburg bekannt, denn Florian Stahl kehrt vom Regionalligisten VfB Lübeck zum TSV zurück. Im November 2010 machte der Torjäger sein letztes Spiel für die Lütjenburger, ging als Soldat für drei Monate nach Afghanistan und schloss sich dann dem SH-Ligisten SV Eichede an. Für diesen traf er in 14 Spielen acht Mal. Im April unterschrieb er dann einen Vertrag beim Regionalligisten VfB Lübeck, dem er jetzt, ohne auch nur ein einziges Mal dort trainiert zu haben, den Rücken gekehrt hat. „Als ich mit der Militär-Nationalmannschaft in Brasilien war, reifte in mir der Gedanke, eine andere Lebensplanung zu haben. Berufliche und familiäre Gründe sprechen gegen ein sehr aufwendiges Engagement beim VfB. Das ich jetzt zurück nach Lütjenburg komme ist eine Herzensangelegenheit“, so der Torjäger, der mit dem TSV so schnell wie möglich wieder in die Verbandsliga will. Ligaobmann Rolf Scheff hielt am Montag die Freigabe des VfB in den Händen. azi

## Bredenbeck und Rotenhof haben Cup-Gewinn im Visier

Fußball-Duo sicherte sich beim SSV-Turnier die Gruppensiege – Heute Spiel um Platz fünf – Halbfinals morgen

**Bredenbek.** Beim Fußball-Turnier in Bredenbek um den SSV-Cup wurden in beiden Gruppen die Vorrundenspiele abgeschlossen. In der Staffel A trennte sich das Team der Gastgeber vom SSV Nübbel 1:1 und sicherte sich mit diesem Punktgewinn den Gruppensieg. Rang zwei belegen die Nübbeler vor dem Büdelsdorfer TSV II, der somit aus dem Rennen ist. In der Gruppe B verdrängte die zweite Vertretung vom TuS Rotenhof durch einen ungefährdeten

3:0-Erfolg über den Osterörfelder TSV II aufgrund der jetzt besseren Tordifferenz den bislang führenden FC Schinkel noch von der Spitzenposition. Heute Abend um 19 Uhr treten im Spiel um Platz fünf der BTSV II und OTSV III gegeneinander an. Morgen Abend um 19 Uhr wird dann das erste Halbfinale zwischen dem SSV Bredenbek und 1. FC Schinkel angepfiffen, um 19.30 Uhr die zweite Partie zwischen TSV Rotenhof II und dem SSV Nübbel.

Die Sieger dieser beiden Begegnungen bestreiten am Sonnabend, 19 Uhr das Endspiel.

**SSV Bredenbek – SSV Nübbel 1:1**

Unter der souveränen Leitung von Schiedsrichter Jesper Rieckmann (Gettorfer SC) war der SSV eigentlich das überwiegend Spiel bestimmende Team, hatte jedoch beim Torabschluss viel Pech. So trafen Christian Krey mit einem sehenswerten Fallrückzieher (75.) und

Lasse Schwanebeck (81.) nur die Latte. Letztlich reichte dieser eine Punkt den Bredenbekern aber noch zum erhofften Gruppensieg. **Tore:** 1:0 Hell (8.), 1:1 Prieß (31.).

**OTSV III – TuS Rotenhof II 0:3**

Ein hochverdienter Sieg für die Rotenhöfer, die über die gesamte Distanz Ball und Gegner beherrschten, sodass in dieser Partie der Klassenunterschied manchmal auch recht deutlich wurde. Der

Sieg hätte auch noch höher ausfallen können, doch der TuS traf in der 84. Minute nur den Pfosten. Eine tadellose Leistung bot auch der Unparteiische Gerhard Sendel (TSV Lütjenwestedt). **KB** **Tore:** 0:1 Schlegel (5.), 0:2 Bart (32.), 0:3 Schablowski (83.).

### Abschlußtabellen

**Gruppe A:** 1. SSV Bredenbek 7:2 Tore/4 Punkte, 2. SSV Nübbel 2:2/2, 3. Büdelsdorfer TSV II 2:7/1. **Gruppe B:** 1. TuS Rotenhof II 4:1 Tore/4 Punkte, 2. FC Schinkel 4:3/4, 3. Osterörfelder TSV III 2:6/0.

### AM TELEFON

#### Sport

Heute von 16 bis 17 Uhr  
Timo Schwarz  
0431-903-2878  
spo.red@kieler-nachrichten.de

